

Wissenschaftliche Leitung:
Privatdozent Dr. Roland Steinacher

Information und Anmeldung:
Christin Klaus M.A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 420-5029
Telefax: +49 (0) 3834 / 420-5005
E-Mail: christin.klaus@wiko-greifswald.de

Die internationale Tagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn, und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Beinahe 20 Jahre nach dem ERC Projekt „The Transformation of the Roman World“ gilt es zu diskutieren. Die römische Welt kannte keineswegs klare Identitäten, auch wenn viele literarische Darstellungen klar zwischen „Römern“ und „Barbaren“ unterscheiden. Verschiedenste regionale, städtische und ethnische Gesellschaften waren im Laufe von Jahrhunderten römisch geworden. Dabei entwickelten sich neue Dynamiken und Prozesse, die bei der Frage nach der „Umgestaltung der römischen Welt“ zu berücksichtigen sind.

Warum traten an die Stelle des weströmischen Reiches im frühen Mittelalter ethnisch definierte Staatsgebilde wie das ostgotische Italien, das vandalische Afrika, das fränkische Gallien oder das westgotische Spanien? Wie bewältigten die Menschen der Spätantike die geistige Spannung zwischen einem universalen Christentum, der Selbstdefinition als Römer und einer spezifischen ethnischen Identität?

Welche Vorbedingungen sind zu problematisieren, die bisher zu wenig Beachtung fanden? Welche spezifischen sozialen, ökonomischen und politischen Bedingungen vereinen und trennen Gallien, Spanien, Britannien, Afrika, Italien und den Donauraum?

Wie gehen wir mit historischen und archäologischen Narrativen um, die fest verankert erscheinen, aber höchst problematisch sind? Wie sollen wir spätantike und frühmittelalterliche Historiographie und Ethnographie heute lesen?

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Die Umgestaltung der römischen Welt

Neue Perspektiven,
bekannte Probleme

Internationale Tagung
26. bis 27. Oktober 2017

Donnerstag, 26. Oktober 2017

9.15 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung
des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und den
Tagungsleiter

Teil A: Die Ebenen der Konstruktion

Chair: Walter Pohl

01. Wanderungserzählungen und Identitäten

9.30 Uhr – 11.00 Uhr

Spätbronzezeitliche Transformationen und der
Versuch eines historischen Vergleichs

Martin Lang (Innsbruck)

Völkerwanderung – Eine Konstruktion der Frühen
Neuzeit

Stefan Donecker (Wien)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

02. Literatur und Identitäten

11.30 Uhr – 13.00 Uhr

Prokop und seine Barbaren

Jakob Ecker (Berlin)

Sidonius Apollinaris – Senatsaristokratie und die
neuen Militäreliten

Veronika Egetenmeyr (Kiel)

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Teil B: Archäologie und Identitäten

Chair: Michael Kulikowski

03. Archäologie und Kriegereliten

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Vom Identitätsverlust zur Genese einer
Scheinelite? Neue Aspekte zum Aufkommen der
'Reihengräberzivilisation'

Susanne Brather-Walter (Freiburg)

Das Kammergrab von Pförring. Ein Neufund und
seine historisch-archäologische Einordnung

Hubert Fehr (München)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

Teil C: Regionen und Identitäten I

Chair: Michael Kulikowski

04. Gallien, Britannien

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Comparing Britain and Gaul – New approaches
towards the Transformation Problem

James Harland (York)

Die Vergangenheit der Franken im sechsten
Jahrhundert und die Lex Salica

Magali Coumert (Brest)

18.15 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Das 5. Jahrhundert erzählen – Probleme und
Perspektiven

Mischa Meier (Tübingen)

Moderation: Roland Steinacher (Tübingen)

Freitag, 27. Oktober 2017

Teil D: Regionen und Identitäten II

Chair: Philipp von Rummel

05. Afrika

9.30 Uhr – 11.00 Uhr

Africa and the early Islamic empire

Corisande Fenwick (London)

Zu Suetons Barbarenbild: Afrikanische
Perspektiven

Jack Schropp (Innsbruck)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

Teil E: Neue und alte Eliten

Chair: Sebastian Schmidt-Hofner

06. Neue und alte Eliten

11.30 Uhr – 13.00 Uhr

Ängstliche Chronisten und bedrohliche Barbaren?
Zur uneinheitlichen Wertung der barbarischen
Völker in den lateinischen Chroniken des fünften
Jahrhunderts

Jan-Markus Kötter (Düsseldorf)

Military elites in the late Roman and Early
Medieval West

Jeroen Wijnendaele (Ghent)

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Teil F: Kaiser, Christen und Barbaren

Chair: Sebastian Brather

07. Zentralgewalt und Peripherien

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

'Barbarische' Kaisermacher jenseits des Hofes
Henning Börm (Konstanz)

Das Reich des 3. Jhs.: Separationsbewegungen
und Stabilität

Matthias Haake (Münster)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

08. Christliche Identitäten

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Between Augustine and Justinian: the political
thought of Ferrandus of Carthage

Robin Whelan (Oxford)

Die politische Identität der Christen am Beispiel
der Fürbitte für Herrscher und Reich

Reinhard Meßner (Innsbruck)

Abschlussdiskussion und Perspektiven

Stefan Pircher (Innsbruck), Philipp Jonas

Margreiter (Innsbruck), Salvatore Liccardo (Wien)

Moderation: Roland Steinacher